



Kurzanleitung zur KNÖLLCHENBONITUR bei SOJABOHNE

Eine **optimale Inokulation** hat eine wesentliche Bedeutung für Ertrag, Rohproteingehalt sowie Vorfruchtwirkung der Sojabohne!

Aufgrund unserer langjährigen Versuchserfahrungen empfehlen wir:

Am Beginn des Sojaanbaus: **Verwendung von zwei unterschiedlichen Impfmitteln** (zB. ein Flüssigpräparat in Kombination mit Impfmittel auf Torfbasis) in der jeweils empfohlenen Konzentration.

Bei langjährigem Sojaanbau: **weiterhin ein Inokulationsmittel** verwenden, um eine effiziente Knöllchenausbildung zu gewährleisten.

Der Erfolg einer Impfung sollte im Vegetationsverlauf, am Besten zum **Zeitpunkt der maximalen Biomasseausbildung** (etwa Mitte Juli) an mehreren Stellen im Bestand kontrolliert werden!

Beurteilung der Knöllchenausbildung

1) Spatenprobe

mit Spaten möglichst vollständig die Wurzel einer Sojapflanze ausstechen & durch vorsichtiges Abschütteln von Erdresten das Ausmaß der Knöllchenbildung ersichtlich machen. Tipp: Bei klebriger, feuchter Erde Sojawurzel in einem Kübel Wasser von Erde befreien.



2) Beurteilung anhand Boniturschema

Knöllchenanzahl der Wurzelprobe anhand des Boniturschemas zählen bzw. abschätzen und Bonitурwert dokumentieren.



gefärbt.

Überprüfung der Funktionsfähigkeit

gesunde, aktive und somit leistungsfähige Knöllchen sind durch **rote Färbung im Inneren** gekennzeichnet! Junge Knöllchen weisen dagegen eine weiße Färbung im Inneren auf, absterbende Knöllchen sind olivgrün



Parasitierung der Knöllchen

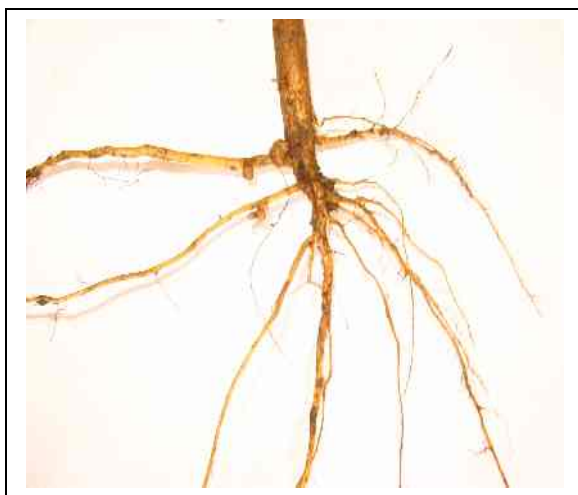
Fraßschäden durch Blattrandkäferlarven zumeist recht einfach mit dem freien Auge erkennbar.

KNÖLLCHENBONITUR-SOJABOHN (5-teilige Boniturskala)

1) keine Knöllchen vorhanden

2) bis zu 10 Knöllchen

3) 10 bis 30 Knöllchen



4) 30 bis 100 Knöllchen

5) mehr als 100 Knöllchen



**Sie erhalten somit einen guten Überblick über die
Leistungsfähigkeit Ihres Sojabestandes!**